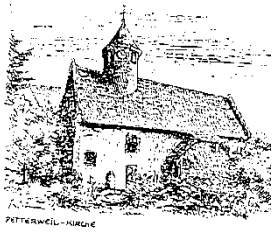
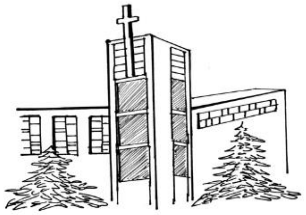




GEMEINDEBRIEF

der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden in Petterweil

Nr. 283 **April 2020**

„Es wird gesät verweslich und wird auferstehen unverweslich“
(Monatsspruch für April, 1. Kor.15,12)

Liebe Leserin, lieber Leser,
Auch mit diesen Worten formulierte einst der Apostel Paulus seine Hoffnung: Unser Leben ist und war nicht vergebens. Unser Leben wandelt sich auch durch den Tod hindurch zu gutem Ziel.

Wie Jesus verglich er dieses Lebensgeheimnis mit einem Weizenkorn. Ein Korn fällt in die Erde und „verwest“. Doch was in ihm schon angelegt ist, entfaltet sich nun: Eine neue Pflanze wächst, grünt und blüht.

Paulus stellt sich vor:
Tief in uns birgt sich als ureigenstes, wahres „Ich“ das Wesen, das Gott ins Leben ruft. Im Laufe unseres Lebenswandels reift dieses „Ich“ durch alle Erfahrungen und Erlebnisse hindurch. Wenn wir „verwesen“, verwandeln wir uns nicht nur in Nährstoffe im Kreislauf der Natur, sondern, um als Gottes geliebte Wesen bei Gott „an-wesend“ zu sein und bleiben.

Für seine Hoffnung hatte Paulus einen Grund: Gott selbst. Der Gott, der noch in der tiefsten Verlassenheit Jesu am Kreuz anwesend war. Der Gott, der in Jesu neuer Begegnung nach Ostern mit den Seinen Mut schenkt, gegen alle Widrigkeiten getrost als Christ zu leben und zu wirken.
Bei Kindern sagt man ja bisweilen: „Ach, ganz die Mutter, ganz der Vater… Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm!“ So ähnlich sah es Paulus: Gott selbst sagt zu uns: „Ach, ganz mein Kind – wie Jesus!“ In uns ist ein Leben wie Gott in Jesus angelegt. Wir werden ihm immer ähnlicher. Zuletzt sind wir ganz wie er: Jeder auf seine Weise einmalig.

Was Paulus beschrieb, betrifft deswegen das Leben von Christen vor dem Tod. Christenmenschen sollen und können sich auf je ihre Weise mit je eigenem Vermögen auf diesen Lebenswandel begeben, wo man der Lebensart Jesu immer näher kommt.

Lebensäußerungen wie Wut- und Hass-Botschaften, Behinderungen, Beleidigungen, gar Angriffe auf Menschen, die helfen, rassistisch-menschenfeindliche Äußerungen und Verhaltensweisen, all das würde Paulus als „verweslich“ bezeichnen.

„Unverwesliches“ wären dagegen Mitgefühl; **gute** Worte; die Fähigkeit, aggressive Energien sinnvoller zu nutzen etwa als Engagement für andere durch Lebensumstände geschlagene Menschen. In uns „unverweslich“ angelegt ist ein großer Erfindungsreichtum an Gefühlen und Ideen, wirklich menschlich mit den Herausforderungen unserer Zeit umzugehen. Darum können wir in jedem Menschenwesen, das unsere Hilfe sucht, erst einmal einen Gast sehen und dann überlegen, wie man sich Raum gewähren kann. Das hat Zukunft, auch im Blick auf einen acht-

samen Umgang mit den Gütern dieses Planeten.

Mag sein, dass wir vieles nicht (mehr) schaffen – aber das schaffen wir mit Gottes Hilfe: Gemeinsam Leben. Denn:

„Es wird gesät verweslich, aber auferstehen unverweslich."

Mit besten Grüßen für eine gesegnete vor- und nachösterliche Zeit

Ihr
Pfr. Michael Neugber

Liebe Petterweiler,

die aktuellen Ereignisse rund um den Coronavirus haben nicht nur seine Schattenseiten. Da gab es schon von lokalen Vereinen und Kirchen, Angebote für hilfsbedürftige Personen der Corona Risikogruppe. Nach telefonischer Rücksprache mit dem nahkauf Petterweil, Heike Weber und Ralf Schreyer, besprachen wir die Kräfte möglichst zu bündeln um gemeinsam MEHR zu erreichen. Daher hat der nahkauf Petterweil seine Webdomäne zur Verfügung gestellt. Das Ziel ist eine zentrale Anlaufstelle zu schaffen. Die Daten aus dem ausgefüllten Kontaktformular gehen dann künftig an eine zentrale E-Mail Adresse und können von dort aus weiter zugeordnet werden. Der Wunsch ist daher alle freiwilligen Helfer zu animieren unser Dorf zu unterstützen. Gemeinsam liegt die Last so nicht auf einzelnen Schultern und können besser verteilt werden.

Daher möchte ich möglichst viele dazu animieren, das Vorhaben zu unterstützen und diese Information intern zu teilen. Daher gibt es dieses Rundschreiben an alle Petterweiler Vereine und Kirchen. Vielleicht können die Vorstände und/oder Mitglieder dieses Vorhaben kurz intern besprechen und wenn Sie dies unterstützen möchten, uns eine kurze Antwortmail zukommen lassen? Das Ziel ist es möglichst zeitnahe die Webseite publik zu machen, so dass alle Hilfsbedürftigen diese im Ort nutzen können und sich darauf verlassen können, dass die Hilfe auch ankommt.
Danke!

Anbei die Webseite: https://www.nahkauf-petterweil.de/

Mit petterweiler Grüßen
Dennis Vesper

Ökumenischer Kreuzweg

Am **Freitag, den 3. April,** laden wir ein zu einem ökumenischen Kreuzweg in Petterweil. Wir beginnen diesen gemeinsamen Weg

um 18 Uhr in St. Bardo

und gehen dann von Kreuzwegstation zu Kreuzwegstation. Wir folgen den Gedanken des ökumenischen Kreuzweges der Jugend „Icon“. „Icon‘s“ sind in der modernen Computerwelt kleine Zeichen, die man anklicken kann, um zu Informationen zu gelangen oder sonstwie den PC zu bedienen. Eigentlich aber steht englisch „Icon“ für „Ikone“. Das sind gemalte Glaubensbekenntnisse. Entlang solcher Ikonen halten wir auf dem Kreuzweg immer wieder inne, um der Botschaft von Jesu Kreuz für unsere Lebenswirklichkeit nachzudenken.
Herzlich willkommen
Ihre Pfarrer Stefan Oberst und Michael Neugber

Vorankündigung:

<u>Ökumenische Kinderbibelwoche</u>

vom 12.-16. Oktober 20 in St. Bardo

„Herr Malig entdeckt: Ich bin einmalig“

Der **WELTLADEN** ist geöffnet
im katholischen Gemeindehaus
am Samstag, dem 4. April
von 10.00 bis 12.00 Uhr
und
am Sonntag, dem 5. April
nach dem Gottesdienst

Herzliche Einladung zum Tages Ausflug Fritzlar – Edersee
am Dienstag, dem 26. Mai 2020

Die Dom- und Kaiserstadt Fritzlar zählt zu den ältesten mittelalterlichen Städten. Wer möchte kann bei einer Führung die Stadt und Dom kennenlernen! Im Jahr 723 wurde dort von Bonifatius das Heiligtum der Chatten, die Donareiche, gefällt. Mitten im Naturpark Kellerwald liegt der 27 km lange Edersee, einer der größten Stauseen Europas. Zahlreiche Attraktionen, Sehenswürdigkeiten versprechen uns einen erlebnisreichen Tag. Das Nationalpark Zentrum Kellerwald lädt ein, spielerisch die Geheimnisse des Nationalparks zu entdecken.
Die Kosten für Bus, Führung, Bergbahn und Trinkgeld betragen 38.- €
Anmeldung: Katharina Peter, Falkensteinstr. 39 Tel: 2510 oder
Ev. Gemeindebüro Petterweil Tel. 939429

KOMMUNIONKINDER 2020

Petterweil

Ava Unkart

Anton Leitgeb

Marciej Mikolajczuk

Lia Tuma

Victoria Dokudowiec

Marian Stewens

Mia Heimbächer

Jakub Pulawski

Vanessa Niewem

Geborgen in Dir Gott…

Unter diesem Motto wollen wir Täuflinge in unserer Gemeinde willkommen heißen.

Im St. Bardo-Rat wurde die Idee entwickelt, dass wir für alle Täuflinge ein Gedenkzeichen setzen wollen, das uns hilft, neue Mitglieder bewusster in unsere Kirchengemeinde aufzunehmen. Eine Taube mit Namen und Geburtsdatum des Täuflings wird für die Dauer eines Jahres in unserer Kirche zu sehen sein, so dass alle Gemeindemitglieder ihn in ihr Gebet einschließen können.

Mit einem Kreuz wollen wir in gleicher Weise verstorbener Mitglieder unserer Kirchengemeinde gedenken.

Nach Ablauf eines Jahres werden die Zeichen den Familien übergeben.

Leo Streukens

Gemeindefrühstück in St. Bardo

Schon einige Jahre lädt die St. Bardo-Gemeinde am ersten Sonntag im Monat zum Frühstück in ihr Gemeindehaus ein. Meist kommen die Besucher nach dem Gottesdienst, der um 9.30 Uhr beginnt, anschließend zu dem gemütlichen Beisammensein. Es wurde zum schönen Brauch, dass sich Personen verschiedener Gemeindegruppen bereit erklärt haben, das Frühstück auszurichten. dafür herzlichen Dank. Somit ist das Angebot immer interessant und es reicht für viele.

Kommen auch Sie ab 10.30 Uhr in unser Gemeindehaus zum Frühstücken. In netter Gemeinschaft können Sie sich stärken und unterhalten. Die Tür ist für alle offen. Im Gemeindebrief und im Schaukasten an der Kirche wird auf den aktuellen Termin hingewiesen.

Wir freuen uns auf Sie.

St. Bardo-Treff

Am **Mittwoch, 1. April 2020,** laden wir ab 14.30 Uhr zu unserem monatlichen St. Bardo-Treff im kath. Gemeindehaus St. Bardo Petterweil herzlich ein.

Der Herr vom ASB Hessen, der im Februar d.J. zu dem aktuellen Thema **„In gesunden Tagen Vorsorge treffen“** informieren wollte, konnte damals aus Krankheitsgründen nicht kommen.

Diese Informationsveranstaltung bieten wir nun am Mittwoch, den 1.4.2020, an. Natürlich können Sie auch Fragen zu diesem Thema stellen.

Wir freuen uns über zahlreiche Gäste.

Team St. Bardo-Treff: Gertrud Schonk

Beachten Sie bitte evtl. Änderungen bzw. Ausfälle von Veranstaltungen aufgrund des Coronaviruses. Informationen finden Sie dann in den Schaukästen.

Evangelische Gottesdienste und Veranstaltungen im Ev. Gemeindehaus

Am Ende ihrer dringenden Handlungsempfehlungen zum Corona Virus vom 13. März 20 schrieb die Kirchenleitung: *Die Corona-Pandemie ist eine große Belastung für viele Menschen, für die Wirtschaft und die Gesellschaft insgesamt. Die große Infektionsgefahr zwingt uns zu sehr schmerzlichen Maßnahmen. Uns liegt daran, Menschen so zusammenzubringen, dass sie miteinander gestärkt werden - durch das Hören auf Gottes Wort, durch Gesang, Gebet, Gespräch und darin, dass sie aneinander Anteil nehmen und sich gegenseitig unterstützen. Jetzt ist es geboten, vielfach Abstand voneinander zu halten, wo es doch gerade in solchen Zeiten auch schützende und anteilnehmende Gemeinschaft braucht. Es geht deshalb auch darum, die Notwendigkeit, dass wir einander schützen, als gemeinschaftliches Handeln zu begreifen, mit dem wir uns umeinander sorgen. Und es geht darum, auch in den Zeiten des Abstands voneinander, Formen zu suchen und zu pflegen, in denen wir miteinander Halt und Kraft im Evangelium finden. Nächstenliebe ist und bleibt unser Maßstab.*

Dem und den Empfehlungen zu vor schließt sich der evangelische Kirchenvorstand an und hat in einer Sondersitzung am 14. März beschlossen:

Bis (vorerst) zum 30. April 2020 bleibt das Gemeindehaus für alle Veranstaltungen geschlossen.
Ebenso finden ab sofort bis (vorerst) zum 30. April 2020 keine Gottesdienste in der Martinskirche statt.

Wie an sonstigen Gottesdienstfreien Sonntagen auch wird es an diesen Sonn- und Feiertagen zur Gottesdienstzeit „offene Kirche“ geben: Eine Person wird anwesend sein, ansonsten ist die Kirche für eine Stunde geöffnet für persönliches Gebet, Andacht, Stille-Sein.
Sonntags also zwischen 11 und 12 Uhr,
am Gründonnerstag zwischen 19 und 20 Uhr, am Karfreitag und Ostersonntag zwischen 10 und 11 Uhr.
So versuchen wir aus Gründen der Nächstenliebe unsere Gesellschaft in Sachen „Verlangsamung der Ausbreitung“ zu unterstützen und Personen, die ein erhöhtes Risiko schwerer Erkrankung tragen bei Ansteckung, so gut es geht und an uns liegt, davor zu schützen.
Es wird trotzdem Gottesdienste geben: Im Fernsehen, z.B. in bibel-TV, oder an den Sonn- und Feiertagen in ZDF bzw. ARD.
Im Internet kann man über ERF.de und EKHN.de Möglichkeiten wahrnehmen, Gottesdienste von Zuhause aus mit zu feiern.
Bitte beachten Sie auch die Aushänge in den Schaukästen.
Wir vom Kirchenvorstand hoffen auf Ihr Verständnis

Meditation von Doris Joachim zu Psalm 34,8:
Der Engel Gottes lagert sich um die her, die ihn fürchten, und hilft ihnen heraus.
Engel.
Sie lagern um uns herum.
Sie breiten ihre Flügel aus oder ihre Arme -je nach dem.
Sie schützen nicht vor dem Virus.
Aber vor der Angst.

Das können sie:
Uns die Angst nehmen.
Und die Panik vor dem, was uns beunruhigt.
Engel wiegen uns nicht in falscher Sicherheit.
Aber sie können die verängstigte Seele wiegen.
In ihren Armen oder Flügeln -je nach dem.

Im Moment reicht ein Engel nicht.
Da brauchen wir schon ein paar mehr.
Die Fülle der himmlischen Heerscharen,
wie damals - als Jesus geboren wurde - da waren sie alle da.
Die Engel.
Und sie haben gesagt: Fürchtet euch nicht.
Denn sie fürchteten sich - also die Hirten.
Und wir fürchten uns auch.
Vor dem, was plötzlich kommen könnte.
Oder was schon da ist.
Wir fürchten uns vor der Ungewissheit und vor dem,
was uns den Boden unter den Füßen wegzureißen droht.
Damals haben die Engel eine große Freude verkündet,
die allem Volk widerfahren soll.
Nämlich, dass der Heiland geboren sei.
Das klingt wie von einem anderen Stern.
„Große Freude."

Aber wieso sollte das nicht auch heute gelten?
Ist Gott etwa nicht da, nur weil das Virus da ist?
Fürchtet euch nicht.
Das will ich auch jetzt hören.
Daran halte ich mich fest.
Mitten in der Angst - Freude.
Mitten in der Angst - ein Lächeln.
Mitten in der Angst - helfende Menschen.
Mitten in der Angst - Solidarität unter uns.
Das gibt es ja alles.
Trotz Corona. Mancherorts auch gerade wegen Corona.
Mitten in der Angst, mitten in der Sorge - die Engel.
Sie schützen nicht vor dem Virus - so ist das halt.
Aber es sind die himmlischen Wesen, die uns Bodenhaftung geben können.
Ostern heißt „Aufwachen“. Aufwachen heißt meine Augen öffnen.
Ich will meine Augen öffnen und die Engel sehen.
Oder hören. Oder spüren.
In mir, hinter mir, neben mir.
Auch in den Menschen, denen ich begegne.
Jetzt halt etwas mehr auf Abstand oder per Telefon.
So geht es auch.
Gottes Engel lagern um uns her und helfen uns heraus.
Das glaube ich gewiss.

Petterweiler Gottesdienste in der Osterzeit

9. April Gründonnerstag

18.30 Uhr *Abendmahlsmesse anschließend Agape und Lesen aus den Abschiedsreden in St. Bonifatius*

10. April Karfreitag

15.00 Uhr *Feier vom Leiden und Sterben Christi in St. Bardo*

11. April Osternacht

21.00 Uhr *Osternachtfeier in St. Bonifatius*

12. April OSTERN

11.00 Uhr *Osterfestgottesdienst in St. Bardo*
18.00 Uhr *Osterfestgottesdienst in Mariä Geburt*

13. April Ostermontag

10.30 Uhr *Emmausgang zur Kirche St. Joh. Nepomuk*
11.00 Uhr *Eucharistiefeier in St. Joh. Nepomuk*

Beachten Sie bitte evtl. Änderungen bzw. Ausfälle von Veranstaltungen aufgrund des Coronaviruses. Informationen finden Sie dann in den Schaukästen.

Agapefeier für die Pfarrgruppe in St. Bonifatius

Agape heißt Liebe – eine Feier der Liebe Gottes zu den Menschen. Wir feiern zuerst die Abendmahlsmesse in der es im Hochgebet heißt: „das ist heute!“

Die sogenannten Einsetzungsworte sagen genau das aus: wir vernehmen den biblischen Text und den Auftrag, dieses Geheimnis unseres Glaubens zu feiern. Wir werden mit hineingenommen in die „Wandlung“, die nicht nur Brot und Wein meint, sondern jede und jeden von uns die teilnehmen.

Anschließend treffen wir uns im Foyer in St. Bonifatius um süße Speisen und roten Wein zu genießen. Dies tun wir im Gedenken an die Liebe Gottes, der seinen Sohn nicht schont, der für uns die Erlösung erleidet. Wir erleben diesen Abend auch in der Gewissheit der Auferstehung und sind froh und dankbar. Der Schöpfer musste diesen Weg wählen, damit wir Menschen mit unserer Begrenztheit eine Ahnung der Größe der Liebe Gottes bekommen.

Daran schließen sich die Lesungen aus den Abschiedsreden Jesu an, wie wir sie im Johannesevangelium finden können. Es ist eine Zeit der Wache, die uns mitnimmt in den Garten am Ölberg.

Deshalb kommen Sie am Gründonnerstag um 18.30 Uhr nach St. Bonifatius.

Ursula Rettinghaus, Gemeindereferentin

Beachten Sie bitte evtl. Änderungen bzw. Ausfälle von Veranstaltungen aufgrund des Coronaviruses. Informationen finden Sie dann in den Schaukästen

Katholische Gottesdienste April 2020 in St. Bardo		
Freitag, 03.04.	18.00	Ökumenischer Kreuzweg
Sonntag, 05.04.		**Palmsonntag** Kollekte: für christl. Stätten im Hl. Land
	09.30	Eucharistiefeier und Palmweihe anschl. Gemeindefrühstück † Carola Weigandt
Dienstag, 07.04.	19.00	Eucharistiefeier
Donnerstag, 09.04.		**Gründonnerstag**
Klein-Karben !	18.30	Eucharistiefeier anschl. Agape danach lesen aus den Abschiedsreden Jesu
Freitag, 10.04.		**Karfreitag**
	15.00	Feier vom Leiden und Sterben Christi Bitte Blumen zur Kreuzverehrung mitbringen
Sonntag, 12.04.		**Ostersonntag** Kollekte: für die Pfarrgemeinde
	07.30 11.00	Ökum. Osterlob auf dem Friedhof Osterfestgottesdienst mit Taufen von Amelie und Leah † Raimund Ullrich
Dienstag, 14.04.	19.00	Eucharistiefeier
Sonntag, 19.04.		**2. Sonntag der Osterzeit** Kollekte: für Diasporaopfer
	11.00	Wortgottesfeier
Dienstag, 21.04.	---	***!!! Gottesdienst entfällt !!!***
Sonntag, 26.04.		**3. Sonntag der Osterzeit** Kollekte: Für die Pfarrgemeinde
	11.00	Eucharistiefeier und Kinderwortgottesdienst †† d. Fam. Schygula und Rzepka sowie †† Matthias Piegsa und Georg Zielonka
Dienstag, 28.04.	19.00	Eucharistiefeier
Sonntag, 03.05.		**4. Sonntag der Osterzeit**
	09.30	Eucharistiefeier

Beachten Sie bitte evtl. Änderungen bzw. Ausfälle von Veranstaltungen aufgrund des Coronaviruses. Informationen finden Sie dann in den Schaukästen.

Gottesdienste der Pfarrgruppe Karben April 2020		
Samstag, 04.04. Kloppenheim	17.30 18.00	Rosenkranz Vorabendmesse und Palmweihe
Sonntag, 05.04.		**Palmsonntag**
Klein-Karben	11.00	Eucharistiefeier und Palmweihe
Donnerstag, 09.04.		**Gründonnerstag**
Klein-Karben	18.30	Eucharistiefeier anschl. Agape danach lesen aus den Abschiedsreden Jesu
Samstag, 11.04.		**Karsamstag**
Klein-Karben	21.00	Osternachtfeier
Sonntag, 12.04.		**Ostersonntag**
Okarben	18.00	Osterfestgottesdienst
Samstag, 18.04. Okarben	17.30 18.00	Rosenkranz Vorabendmesse
Sonntag, 19.04.		**2. Sonntag der Osterzeit**
Kloppenheim Klein-Karben	09.00 09.30 11.00	Rosenkranz Eucharistiefeier Eucharistiefeier
Montag, 13.04.		**Ostermontag**
Kloppenheim	10.30 11.00	Emmausgang zur Kirche Eucharistiefeier
Samstag, 25.04. Okarben	17.30 18.00	Rosenkranz Vorabendmesse
Sonntag, 26.04.		**3. Sonntag der Osterzeit**
Klein-Karben	09.30	Eucharistiefeier
Samstag, 02.05. Kloppenheim	17.30 18.00	Rosenkranz Vorabendmesse
Sonntag, 03.05.		**4. Sonntag der Osterzeit**
Klein-Karben Klein-Karben	11.00 18.00	Erstkommunionfeier Dankandacht

Beachten Sie bitte evtl. Änderungen bzw. Ausfälle von Veranstaltungen aufgrund des Coronaviruses. Informationen finden Sie dann in den Schaukästen.

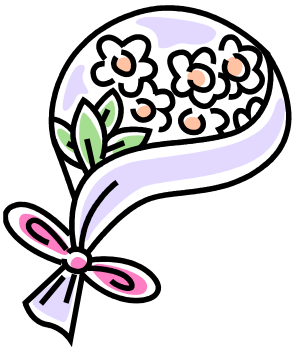
Freud und Leid

Wir gratulieren ganz herzlich zum Geburtstag im April

01.04. Arthur Fischer, 76 J.

02.04. Marie Jann, 91 J.

02.04. Katharina Rebel, 91 J.



08.04. Hermann Reuther, 75 J.

08.04. Elgard Balser, 73 J.

14.04. Annelie Holland, 77 J.

14.04. Dr. Kai Mathieu, 82 J.

18.04. Hildegard Giehl, 90 J.

21.04. Frieda Kiefer, 91 J.

22.04. Hildegard Rauch, 84 J.

24.04. Else Montag, 90 J.

25.04. Klaus Kops, 83 J.

29.04. Lieselotte Frambach, 77 J.

Wir trauern um

Herlinde Fink
*16.06.1936 ✞18.02.2020

Gertrud Götz
*13.02.1935 ✞06.02.2020

Herlinde Fink
* 16.06.1936 †18.02.2020

HERZLICHEN DANK

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma mit uns auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Loni Kreft, Manfred Fink, Ursula Matz, Gebhard Fink
u. Andreas Fink sowie alle Angehörigen

WILLST DU GESUND WERDEN?

JA oder NEIN? Der Befragte weicht aus, ein Langzeitkranker,
der seit 38 Jahren seine Heilung verpasst, immer zu langsam, zu spät.
Andere sind schneller und steigen als erste in das Heilbad von *Bethesda.*
Wie oft reden wir uns heraus aus dem angeblich Unerreichbaren,
verharren in Untätigkeit ?
HALT!! Nicht tot stellen, ohne gestorben zu sein, die Reihenfolge ist anders herum.
Unser Glaube versetzt Berge, macht Unmögliches möglich,
gegen innere und äußere Widerstände.
Frauen aus SIMBABWE stellen sich hinter *Johannes 5* und ermutigen uns in PETTERWEIL:
STEH AUF :::::: und GEH!!!
DANKE sagten wir im Gottesdienst in St. BARDO / PETTERWEIL ,
und unterstützen die Frauen aus SIMBABWE
durch unsere Gebete im Kampf gegen Frühehen und Gewalt
und 568,90 € aus unserem Spendenkorb an diesem Abend.

Im nächsten Jahr feiern wir in der Martinskirche / Petterweil
wieder am ersten Freitag im März 2021
VANUATU in der SÜDSEE wird dann den Gottesdienst vorbereiten unter dem Thema:
Build on a Strong Foundation

DANK an die tatkräftigen Hände und Lektorinnen der LANDFRAUEN PETTERWEIL
die klangvollen Stimmen aus dem PROJEKTCHOR des WELTGEBETSTAGES
unter dem DIRIGAT von HANS PETER MÜLLER und LEONARD , dem TROMMLER

OEKUMENE PETTERWEIL Rike G/ Elke G /Dagmar L /Dorothe S/ Lilly G/ *Ulrike S*

Peter Kohlgraf
Bischof von Mainz

Domstraße 12
55116 Mainz
Telefon: (06131) 253-101
Telefax: (06131) 253-105
E-Mail: bischof@bistum-mainz.de

Liebe Schwestern und Brüder im Bistum Mainz!

heute haben Sie die Mitteilung erhalten, dass alle Gottesdienste und Veranstaltungen des Gemeindelebens in unserem Bistum abgesagt werden müssen. Ich will mich dazu mit einigen persönlichen Worten an Sie wenden:

Diese Entscheidung ist mir und allen Verantwortlichen nicht leichtgefallen. Wir haben sie nach gründlicher Überlegung und Abwägung und in enger Abstimmung mit den zuständigen Behörden getroffen.

Als Christinnen und Christen haben wir Verantwortung für unsere Mitmenschen und für unsere Gesellschaft. Wir müssen alles tun, um eine weitere und schnelle Verbreitung des Coronavirsus SARS-CoV-2 zu verhindern. Der Verzicht auf Gottesdienste und Veranstaltungen des gemeindlichen Lebens ist damit auch ein Dienst, den wir insbesondere denen erwiesen, die durch eine Infektion besonders gefährdet wären.

Ausdrücklich will ich Sie ermutigen, jetzt andere Formen des Gebets und des Gottesdienstes zu pflegen: Regelmäßig werden Gottesdienste im Fernsehen oder Internet übertragen, die Sie von zu Hause aus mitfeiern können. Auch lade ich Sie ein, sich Zeit zu nehmen für das persönliche Gebet und das Lesen der Heiligen Schrift, für das gemeinsame Beten und Singen in der Familie mit Ihren Kindern, vielleicht auch für das Feiern eines Hausgottesdienstes.

Die Tradition kennt das eucharistische Fasten: ein bewusstes Sich-Enthalten der Gemeinschaft mit Christus in der Eucharistie, um das Sakrament dann mit umso größerer Freude zu empfangen. Vielleicht kann dies eine Haltung sein, um der vor uns liegenden Zeit einen geistlichen Sinn zu geben.

Für alle Kranken und Gefährdeten erbitte ich den Segen Gottes, um eine baldige Genesung und gute Menschen, die helfen. Meine Gedanken sind bei denen, die im medizinischen Bereich tätig sind. Alle Menschen, die in diesen Tagen große Verantwortung tragen für das Wohlergehen von uns allen, schließe ich in meine Gebete ein.

Im Gebet verbunden bin ich

Ihr

+ Peter Kohlgraf

Bischof von Mainz

BISCHÖFLICHE PRESSESTELLE MAINZ
E-Mail: pressestelle@bistum-mainz.de - Internet: www.bistummainz.de/presse
Telefon (06131) 253-129/-128/-127 - Fax (06131) 253-402

Gottesdienste im Bistum Mainz werden abgesagt
Entscheidung des Krisenstabs im Bischöflichen Ordinariat

Mainz. Aufgrund der Situation um die Ausbreitung des Corona-Virus ist im Bischöflichen Ordinariat Mainz ein Krisenstab eingesetzt worden. Der Krisenstab hat wegen der sich zuspitzenden Lage am Freitag, 13. März, folgende Entscheidungen getroffen:

Ab sofort finden 14 Tage lang (bis Freitag, 27. März) keine Gottesdienste in den Kirchen des Bistums Mainz statt. Abgesagt sind auch alle weiteren Veranstaltungen sowie Versammlungen und Zusammenkünfte von Gruppen, Gremien und Kreisen in den Pfarreien der Diözese. Wie nach dem 27. März verfahren wird, hängt von den weiteren Entwicklungen ab. In der Woche ab dem 23. März werden dazu weitere Informationen bekannt gegeben.

Der Mainzer Dom ist ab sofort in dem genannten Zeitraum für die Öffentlichkeit geschlossen. Die Gotthard-Kapelle steht für das persönliche Gebet offen. Es finden keine Gottesdienste und Führungen statt. Die anderen Kirchen, außer denen mit besonderem touristischen Aufkommen sollen hingegen geöffnet bleiben, damit die Menschen Gelegenheit haben, in den Kirchräumen zu beten.

Die Menschen im Bistum Mainz sind auch gebeten, die Angebote von Radio, Fernsehen und Internet in Anspruch zu nehmen, um Gottesdienste mitzufeiern. Eine Übersicht findet sich unter anderem auf der Internetseite des Bistum Mainz www.bistummainz.de/gottesdienste.

Bischof Kohlgraf in Quarantäne

Der Mainzer Bischof Peter Kohlgraf hat sich in dieser Woche mit einer Person in einem Raum aufgehalten, die mit dem Corona-Virus infiziert ist. Deshalb muss er derzeit aus Gründen der Vorsorge eine von den Gesundheitsbehörden empfohlene häusliche Absonderung einhalten. Dem Bischof geht es gut und er ist frei von Symptomen.

Hinweis: Informationen unter anderem zu Beerdigungen, Krankensalbung und -kommunion auf den entsprechenden Internetseiten unter www.bistummainz.de/corona sowie unter auf www.bistummainz.de.

Herzlich willkommen …

… in der QuellenKirche

Vom 5. Bis 14. Juni 2020 lädt der 60. Hessentag nach Bad Vilbel ein: zu einem Fest für alle, die Hessen lieben und gerne ausgelassen feiern.

Die evangelischen Kirchen in Hessen setzen zusammen mit der Diakonie bei Hessentagen seit langem ein eigenes, starkes Thema: So wird es – passend zur Quellenstadt Bad Vilbel – 2020 eine QuellenKirche geben, die Lust macht zu fragen, was unseren Lebensdurst stillt … und warum Jesus sich selbst als „Quelle des Lebens" bezeichnet hat.

Mit drei spektakulären Multi-Media-Inszenierungen in der Vilbeler Christuskirche, einem vielfältigen Kulturprogramm und anregenden geistlichen Impulsen bringt die Quellen-Kirche beim 60. Hessentag den Glauben ins Spiel – auch bei einem großen Ökumenischen Gottesdienst in der Burgruine am 7. Juni.

Sie können dabei sein! Nicht nur als Gäste, die sich „erfrischen" lassen, sondern auch als ehrenamtlich Mitarbeitende. Weil es jedes Jahr die begeisterten Helferinnen und Helfer sind, die der Kirche „ihr Gesicht geben". An zwei Schulungsabenden werden die Mitarbeitenden auf ihren Einsatz vorbereitet. Mehr Informationen dazu finden Sie unter: www.Quellenkirche.de

Entdecken Sie die QuellenKirche als spirituellen Erlebnisraum … und was es bedeutet, „selbst zu einer Quelle zu werden, die in das ewige Leben quillt" (Johannesevangelium, Kapitel 4, Vers 14).

EVANGELISCHE KIRCHE IN HESSEN UND NASSAU

Diakonie Hessen

EVANGELISCHE KIRCHE VON KURHESSEN-WALDECK

Deike

Zu Ostern entdeckt Konrad lauter Schokoladeneier. Er fragt sich: „Welche Tiere legen solche Eier?“ Wenn du das Rätsel gelöst hast, findest du in den gelben Feldern den Namen der gesuchten Tiere.

1. Sieben Tage sind eine ...
2. Wohnung von Kuh und Pferd
3. Daraus trinkst du Tee
4. Wasser, das vom Himmel fällt
5. Goldener Hut des Königs

Lösung: 1. Woche, 2. Stall, 3. Tasse, 4. Regen, 5. Krone = Osterhasen

Monatslosung April 2020:

Es wird gesät verweslich und wird auferstehen unverweslich.
1.Kor 15,42 (L)

Adressen und Sprechzeiten

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE PETTERWEIL UND SEELSORGEBEZIRK KLOPPENHEIM

Gemeindebüro: Alte Haingasse 42, ☏ 06039/939429, 🖷 06039/45258
Bürozeiten: Mi: 10.00 – 12.00 Uhr und Fr: 11.00 - 12.00 Uhr
Ansprechpartnerin: Frau Alexandra Mogel
Pfarrer: Michael Neugber, Schlossstraße 9, ☏ 06039/1087
Sprechzeiten: Freitag 11.00-12.00 und nach Vereinbarung
Michael.Neugber@evkirche-petterweil.de
Vorsitzende im Kirchenvorstand: Heike Weber, ☏ 06039/932731
Küster: Horst Preißer, Schwengelgasse 3, ☏ 06039/1084
Küster-Vertreter: Richard Cost, 📱 0151/58388434
Vermietung Gemeindehaus: Büro zu den Öffnungszeiten; in dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an Frau Heike Weber oder an Pfr. Neugber
Besuchsdienst: E-Mail: bdk@evkirche-petterweil.de
Konten : Sparkasse Oberhessen
Kirchengemeinde IBAN DE19518500790117001032 BIC HELADEF1FRI
Pfarrer-Flick'sche Stiftung IBAN DE27518500790027028926 BIC HELADEF1FRI
Internet: www.evkirche-petterweil.de, E-Mail: info@evkirche-petterweil.de
***Facebook**: www.facebook.com/EvkirchePetterweil/*
***Predigt-Blog:** www.evkirche-petterweil.blog*

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. BARDO PETTERWEIL

Ansprechpartner im Pfarrgemeinderat:
Gertrud Schonk, Höfer Weg 38, ☏ 06039/3899, gertrud@gschonk.de
Pfarrer: Thomas Korfmann, Karbener Weg 2, ☏ 06039/2534 🖷 06039/45310
Bürozeiten: Montag + Dienstag geschlossen, Mittwoch – Freitag 9 – 12 Uhr
Konto der Kirchengemeinde: Ffm VoBa IBAN DE50501900004101230428 ***
Konto Orgelbauverein St. Bardo Ffm VoBa IBAN DE50501900004101230622 ***
*** BIC für alle: FFVBDEFF
Saalvermietung St. Bardo: Dr. L. Streukens, ☏ 06039/43443 oder
R. Witzel, 📱 0172/8438212
Internet: www.kirche-karben.de, E-Mail: pfarrbuero@kirche-karben.de
Annahmeschluss für Artikel ist immer der erste Mittwoch des Monats.

Dieser Gemeindebrief erscheint 10-mal im Jahr und wird an alle Haushaltungen in Petterweil kostenlos verteilt.
Auflage: 1.700 Stück, Herausgeber ist der Redaktionskreis, V.i.S.d.P. PGR + KV